

**OTIF**



**ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR  
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES**

**ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN  
INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR**

**INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-  
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL**

**OCTI/RID/GT-III/2005/8**  
(TRANS/WP.15/AC.1/2005/8)

13. Dezember 2004

Original: Englisch

### **RID/ADR**

Gemeinsame Tagung des RID-Sicherheitsausschusses und der Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter (Bern, 7. bis 11. März 2005)

### **Tankcodierungen für bestimmte Stoffe der Klasse 3**

### **Antrag des Internationalen Eisenbahnverbands (UIC)**

Die Gemeinsame Tagung hat im September 2004 den von der UIC unterbreiteten Antrag, den Auslegungs- und Prüfdruck von RID/ADR-Tanks für Stoffe der Klasse 3, Verpackungsgruppe I mit einem Dampfdruck bei 50 °C von höchstens 175 kPa von 1,5 bar auf 4 bar zu erhöhen, vorläufig angenommen. Der Antrag der UIC wurde in eckige Klammern gesetzt, und die UIC wurde gebeten, einen Text für Übergangsvorschriften vorzubereiten.

In der Vergangenheit hat die Gemeinsame Tagung in ähnlichen Fällen einen Übergangszeitraum angenommen, der mit den Intervallen für die wiederkehrende Prüfungen gemäß Absatz 6.8.2.4.2 übereinstimmt, d.h.:

- acht Jahre für Kesselwagen,
- sechs Jahre für Tankfahrzeuge,
- fünf Jahre für Tankcontainer.

Dementsprechend schlägt die UIC folgende Übergangsvorschriften vor:

"Kesselwagen (RID) / Festverbundene Tanks (Tankfahrzeuge), abnehmbare Tanks (ADR) / Tankcontainer (RID/ADR) für die Beförderung von Stoffen der Klasse 3, Verpackungsgruppe I mit einem Dampfdruck bei 50 °C von höchstens 175 kPa, die vor dem 1. Januar 2007 gebaut wurden und denen gemäß den bis zum 31. Dezember 2006 geltenden Vorschriften die Tankcodierung L1,5BN zugeordnet wurde, dürfen bis zum 31. Dezember 2014/2012/2011 für die Beförderung oben genannter Stoffe weiter verwendet werden."

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Das Zentralamt verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.